

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
--------------	-----

Einleitung.....	1
-----------------	---

## Teil 1: Begründung und Rechtfertigung der Religion 23

Abschnitt 1: Religion der Erfahrung – das ‚bescheidene Argument‘ .....	24
---	----

1.1. Religiöse Erfahrung in den Texten der 90er Jahre bis zum Gottes-Argument .....	25
1.1.1. Unmittelbare Wahrnehmung .....	25
1.1.2. Kritik am Dogmatismus .....	29
1.2. Religiöse Erfahrung in wissenschaftlicher Perspektive .....	30
1.2.1. Wissenschaftsklassifikation .....	30
1.2.2. Argumente für Peirces Wissenschaftsklassifikation.....	35
1.3. Religiöse Erfahrung in erkenntnislogischer Perspektive .....	38
1.3.1. Die Realität religiöser Erfahrung .....	38
1.3.2. Religiöse Erfahrung und Wissenschaft: Differenzen und Zusammenhänge ....	46
1.4. Religiöse Erfahrung in semiotischer Perspektive .....	62
1.4.1. Erfahrung und Interpretation .....	63
1.4.2. Zusammenhang, Gleichwertigkeit, Verschiedenheit der Repräsentationsfor- men .....	77
1.4.3. Intellektuelle Redlichkeit (Linde) .....	80

<b>Abschnitt 2: Religion des Common Sense – das ‚vernachlässigte Argument‘</b>	<b>84</b>
2.1. Religiöser Instinkt in den Texten der 90er Jahre bis zum Gottesargument	84
2.1.1. Erfahrung, Instinkt, Glaube	84
2.1.2. Vagheit und Präzisierung des Gottesbegriffs	85
2.1.3. Critical Common-Sensism	87
2.2. Instinkt und Erfahrung	88
2.2.1. Positivismus und Common-Sensism	88
2.2.2. Wahrnehmung und Instinkt	90
2.3. Das instinktive Apriori	91
2.3.1. Identifizierung des instinktiven Apriori	92
2.3.2. Gültigkeit des Instinkts für den Mikro- und Makrokosmos	96
2.3.3. Gemäßigter erkenntnistheoretischer Naturalismus	97
2.4. Der Inhalt des Instinkts und der Glaube an Gott	100
2.4.1. Das Physische: Welt und Determinismus	101
2.4.2. Das Psychische: Seele und Anthropomorphismus	103
2.4.3. Wachstum und Liebe	106
2.4.4. Gott, Freiheit und Unsterblichkeit	109
2.5. Die Vagheit instinktiver Schlussfolgerungen	114
2.5.1. Der Zusammenhang von Vagheit und Bestimmtheit	114
2.6. Der Wert echten Zweifels: Critical Common-Sensism und Fallibilismus	116
2.6.1. Descartes Zweifel	116
2.6.2. Abwehr der klassischen Begründungsidee	117
2.6.3. Pragmatischer Fundamentalismus	119
2.7. Instinkt als Voraussetzung der Wissenschaft; common- sensistische Deduktion	122
2.7.1. Bedingungen common-sensistischer Deduktion der metaphysischen Kategorien	122
2.7.2. Common sense, Metaphysik und das Problem der Heuristik	125
2.7.3. Common sense, Inkommensurabilität und das Basisproblem	127
2.7.4. Critical Common-Sensism, Externalismus und Internalismus	129
 <b>Abschnitt 3: ‚Religion of Science‘ – das ‚pragmatizistische Argument‘</b>	 <b>132</b>
3.1. Religiöse Wissenschaft in den Texten der 90er Jahre bis zum Gottesargument	132
3.1.1. Das Nest der drei Argumente für die Realität Gottes	132
3.1.2. Gott-Hypothese und Pragmatizismus	134
3.1.3. Gott-Hypothese und Heuristik: Begründung der Wissenschaft durch Religion	139
3.2. Das Projekt einer Religion of Science	141
3.2.1. Religion of Science: Rechtfertigung der Religion durch die Wissenschaft	141

3.2.2. Theologische Widerstände und naturwissenschaftliche Religiosität .....	142
3.2.3. Die Vermählung von Religion und Wissenschaft .....	150
3.3. Begründungsformen und Logik der Forschung .....	155
3.3.1. Lindes semiotische Rekonstruktion der Abduktion .....	155
3.3.2. Weitere Überlegungen zur semiotischen Rekonstruktion der Abduktion .....	161
3.3.3. Semiotische und methodische Rekonstruktion der Abduktion .....	165
3.3.4. Methodische Rekonstruktion der Schlussformen .....	166
3.3.5. Instinkt, Abduktion und der Beginn der Wissenschaft .....	169
3.3.6. Abduktive Begründung der Gott-Hypothese? .....	172
3.4. Interne Hindernisse für das Konzept einer ‚Religion of Science‘ .....	175
3.4.1. Peirces religiöse Kosmologie als kosmologische Theologie der Kreativität .....	175
3.4.2. ‚Science of Religion‘ oder ‚Religion of Science?‘ .....	188
3.5. Die Wirklichkeit des Religiösen: Religiöser Naturalismus .....	206
3.5.1. Realitätsaufklärung durch die Wissenschaft .....	206
3.5.2. Metaphysik und Einzelwissenschaften .....	208
3.5.3. Supranaturalismus, Idealismus und Naturalismus .....	215

## Teil 2:

### Begründung und Rechtfertigung der Metaphysik als Wissenschaft

219

#### Abschnitt 4: Normative Begründung der Metaphysik

#### als Wissenschaft..... 220

#### 4.1. Zwei Wege der Begründung der Metaphysik ..... 220

4.1.1. Common-sensistische Metaphysikbegründung: Postulate und regulative Ideen ..... 220

4.1.2. Metaphysische Deduktion: Die abgestufte Vagheit der Wissenschaften ..... 229

4.1.3. Zur Plausibilität des objektiven Idealismus ..... 232

4.1.4. Idealismus und Naturalismus..... 239

#### 4.2. Phänomenologische Metaphysikbegründung..... 243

4.2.1. Quality, fact, law und ihr kategorialer Zusammenhang..... 243

4.2.2. Anwendung der Kategorien im ontologischen Zusammenhang ..... 245

4.2.3. Anwendung der Kategorien im kosmologischen Zusammenhang..... 247

4.2.4. Fact, law, habit-taking: Inkonsistenzen ..... 251

#### 4.3. Semiotische Metaphysikbegründung..... 254

4.3.1. Peirces semiotische Begründung der metaphysischen Kategorien ..... 254

4.3.2. Objektiver Idealismus und die dialogische Struktur der Semiose:  
Peirce und Popper..... 269

4.3.3. Die Logik der Vagheit und die Relativität des Unbestimmten ..... 273

#### 4.4. Methodologische Metaphysikbegründung ..... 283

4.4.1. Ableitung der ontologischen Kategorien aus dem Erklärungsschema..... 284

4.4.2. Peirces Fallibilismus..... 291

4.4.3. Peirces Indeterminismus ..... 304

4.4.4. Potentialitäten und Dispositionen .....	312
4.4.5. Peirces habit-taking und die Logik des Werdens .....	328
4.4.6. Die Logik des Nichts .....	362
4.5. Mathematische Metaphysikbegründung .....	366
4.5.1. Das Kontinuum in der Mathematik .....	367
4.5.2. Die Kontinuität der Erfahrung .....	372
4.5.3. Das Kontinuum in der Metaphysik .....	377
 <b>Abschnitt 5: Einzelwissenschaftliche Rechtfertigung der Metaphysik als Wissenschaft .....</b>	 <b>388</b>
5.1. Argumente gegen den Determinismus bzw. Nezessitarismus .....	388
5.1.1. Zur Bedeutung der Naturphilosophie für das Projekt einer „Religion of Science“ .....	389
5.2. Zufall – jenseits des Gesetzes? .....	390
5.2.1. Nezessitarismus: Mechanismus oder Gesetzeswissenschaft? .....	390
5.2.2. Gesetzesbegriff .....	391
5.2.3. Zufallsbegriff .....	393
5.2.4. Methodische Argumente gegen die Annahme infinitesimaler Abweichungen .....	395
5.2.5. Ein alternativer nezessitaristischer Gesetzesbegriff .....	399
5.2.6. Ein alternativer Zufallsbegriff .....	401
5.3. Absoluter Zufall in den Naturwissenschaften? .....	408
5.3.1. Psychologischer und biologischer Zufall .....	408
5.3.2. Zunehmende Gesetzmäßigkeit? .....	412
5.3.3. Statistische Mechanik und nicht-konservative Kräfte .....	413
5.3.4. Mathematischer Zufall .....	422
5.3.5. Kosmologischer Zufall und das Nichts .....	430
5.3.6. Wunder .....	436
5.4. Das Problem der Erklärung der Naturgesetze .....	441
5.4.1. Erklärung von Gesetzen durch Gesetze .....	441
5.4.2. Metaphysische und naturwissenschaftliche Erklärung .....	446
5.4.3. Das Problem der Letzterklärung .....	447
5.5. Erklärung der Evolution .....	453
5.5.1. Nomologische Erklärung der Evolution oder evolutionäre Erklärung der Naturgesetze? .....	453
5.5.2. Evolutionstheorien .....	457
5.5.3. Die Entstehung des Neuen und Komplexität .....	468
5.6. Philosophie des Geistes .....	470
5.6.1. Peirces Lösung des Leib-Seele-Problems .....	470
5.6.2. Würdigung der objektiv-idealistischen Lösung des Leib-Seele-Problems .....	479
5.6.3. Die Komplementarität von Geist und Materie .....	485
5.6.4. Hat das Universum Gefühle? Peirces Hylopathie und die Logik des Universums .....	487

**Teil 3:**  
**Rechtfertigung der Religion durch die Wissenschaft**  
**493**

<b>Abschnitt 6: Grundzüge einer naturalistischen Theologie.....</b>	<b>494</b>
<b>6.1. Theologie als Wissenschaft .....</b>	<b>494</b>
6.1.1. Theologie empirisch .....	494
6.1.2. Theologie in der Wissenschaftsklassifikation.....	496
6.1.3. Theologie und das Ziel einer ‚Religion of Science‘ .....	502
6.1.4. Instinkt, Erfahrung, Wissenschaft und die ‚Theologie der Religionen‘ .....	506
<b>6.2. Grundlinien einer naturalistischen christlichen Theologie.....</b>	<b>511</b>
6.2.1. Szientistisch-naturalistische Rechtfertigung der Inhalte der christlichen Religion .....	511
6.2.2. Ursprung und Ursache – Schöpfer.....	514
6.2.3. Werden und Sein – creatio ex nihilo und creatio continua .....	517
6.2.4. Ursache und Einheit – Trinität.....	520
6.2.5. Werden und Freiheit – Allmacht und Liebe Gottes .....	521
6.2.6. Vernunft und Idee – Geist und Personalität Gottes.....	526
6.2.7. Personalität und Sein – Inkarnation .....	528
6.2.8. Idee und Ursprung – Eschatologie.....	532
 <b>Verzeichnis der verwendeten Peirce-Texte und deren Abkürzungen.....</b>	 <b>548</b>
<b>Verzeichnis anderer Abkürzungen.....</b>	<b>557</b>
<b>Verzeichnis der verwendeten Literatur .....</b>	<b>558</b>
<b>Personenregister.....</b>	<b>567</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>571</b>